„Ich bin Robert, das ist Cem und wir sind Minister in der deutschen Regierung – das ist so etwas wie euer Häuptling, aber in einem anderen Land“, heißt es dort. Im englischen Originalton benutzte Habeck laut Welt-Bericht das Wort „chief“, das vor allem gebräuchlich ist, wenn von Stammesoberhäuptern indigener Völker die Rede ist.

Wirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck (Grüne) auf Englisch zu den Bewohnern eines kleinen Dorfs in der Nähe von Manaus, begleitet von Agrarminister Cem Özdemir (ebenfalls Grüne). „Wir sind aus Deutschland, weit weg“, sagt Habeck weiter. Habeck und Özdemir besuchen in Brasilien eine Gemeinschaft des indigenen Volkes der Kambeba, gelegen am Rio Negro, knapp 60 Kilometer entfernt von der Amazonas-Metropole Manaus.

https://www.merkur.de/politik/welch-eine-arroganz-amazonas-besuch-von-habeck-und-oezdemir-92148803.html

- 

Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer